

**04 MTV MOMENTE**

Impressionen aus der MTV-Welt

06 VERMÄCHTNISSE, SPENDEN**07 DIE VEREINSLEITUNG INFORMIERT****08 UNTER GENERALVERDACHT ...****10 TITELTHEMA:**

DER POKALSIEG 2015

13 SPORT-EHRUNGSABEND**14 EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG****15 WIR SIND DER MTV**

Mitglieder vorgestellt

16 NEUER PARTNER HAPAG LLOYD**17 MTV WELTWEIT**

Mitglieder grüßen aus aller Welt

18 VORTEILE FÜR MITGLIEDER

Der MTV-Ausweis als Rabattkarte

21 WIR SIND DER MTV

Mitglieder vorgestellt

24 DER INNERE SCHWEINEHUND

Informationen aus dem Fitness-Studio

26 SPORT AKTUELL

Die neuen Fitness- und Gesundheitskurse

30 MTV-TIPP**33 WIR GRATULIEREN****34 BERICHTE AUS DEN ABTEILUNGEN****58 TERMINE****Herausgeber**

MTV Stuttgart 1843 e.V. (8.700 Mitglieder)
 Am Kräherwald 190 A / 70193 Stuttgart
 +49 (0) 711/63 18 87
 service@mtv-stuttgart.de
 www.mtv-stuttgart.de
 Auflage: 7.000

Redaktion

Dr. Karsten Ewald

Gestaltung

URBAN PROPAGANDA GmbH & Co KG
 Gymnasiumstr. 43 / 70174 Stuttgart
 +49 (0) 711/12 85 204 0
 info@urban-propaganda.de
 www.urban-propaganda.de

Redaktionsschluss für die nächste**Ausgabe:** 01. Juli 2015

Informationen zur Mitgliedschaft, Öffnungszeiten,
 Programm etc: Im MTV-Programmheft
 (kann angefordert werden) oder unter:
 www.mtv-stuttgart.de



**KOSTENLOS
 TESTEN!**

MTV Probeausweis

(4 Wochen kostenfrei und unverbindlich)

**Unter: 0711/63 99 18
 oder über
 service@mtv-stuttgart.de
 anfordern**

BIN ICH EIN GAUNER ODER NUR SCHLICHTWEG DOOF??

Liebe Leser/-innen



Wenn ein Geschäftsführer eine derartige Frage stellt und dies auch noch ernst meint, dann ist irgendwo etwas im Busch.

Nach Meinung der Generalsekretärin einer Regierungspartei habe ich allerdings keine weitere Option, wenn ich mich außerstande erkläre, alle Durchführungsbestimmungen eines neu geschaffenen Gesetzes mit vernünftigem Aufwand umzusetzen. Bitte lesen Sie hierzu meinen Beitrag zum Mindestlohngesetz auf der Seite 8. Wir betreiben derzeit einen großen Aufwand, um Politiker und Sportfunktionäre für die Vereinsbelange zu sensibilisieren. Mein Dank an dieser Stelle gilt Herrn Dr. Kaufmann, der für Stuttgart als Bundestagsabgeordneter tätig ist und uns mit großem Einsatz unterstützt. Lieber Herr Kaufmann, herzlichen Dank für Ihr großes Engagement für den gemeinnützigen Sport, insbesondere die gefährdeten Wettkampf- und Ligabereiche unserer 4.100 Kinder und Jugendlichen. Mein herzlicher Dank gilt auch allen Trainern und Übungsleitern, die eben nicht auf jede Stunde schauen, wenn es darum geht, unseren Nachwuchs verantwortungsbewusst und auf hoher Qualität zu betreuen. Ja – hier gibt es eine Durchmischung von bezahlter Tätigkeit und Ehrenamt. Genau diese Mischung ist es aber, die gemeinnützige Sportvereine wie auch den MTV Stuttgart zu dem machen, was sie heute sind: hoch effiziente Bildungsträger mit klar umrissenem gesellschaftlichen Auftrag. Deshalb nochmals mein Appell an alle politischen Entscheidungsträger: Tasten Sie diese bewährten Strukturen nicht an. Wir wollen doch einfach nur unseren Aufgaben nachgehen. Bitte helfen Sie uns und vor allem behindern Sie unsere Arbeit nicht, damit wir auch in den nächsten Jahren stolz auf unser breit gefächertes und hochwertiges Kinder- und Jugendprogramm sein können.

Dr. Karsten Ewald / Geschäftsführer

UNTER GENERALVERDACHT



TEXT DR. KARSTEN EWALD, GESCHÄFTSFÜHRER

Das neue Gesetz zum Mindestlohn meint es gut. Aber gut gemeint ist noch lange nicht gut gemacht. Es bezieht sich auf alle Angestellten, also auch auf die so genannten Minijobber, die 450 Euro im Monat netto verdienen dürfen (zzgl. 30% Arbeitgeber-Abgaben). Es bezieht sich ausdrücklich nicht auf die so genannten Übungsleiterpauschalen. Hier darf jeder Übungsleiter bis zu 200 Euro im Monat steuer- und sozialversicherungsfrei abrechnen. Beim MTV sind rund 150 Übungsleiter im Pauschalbereich tätig. Der MTV Stuttgart zahlt derzeit für Trainer und Übungsleiter 8 Euro (Netto) pro 45 Minuten-Einheit, also 10,66 Euro auf 60 Minuten (zzgl. Abgaben 13,87 EURO) und liegt somit weit über den gesetzlichen Anforderungen von 8,50 Euro Brutto-Stundenlohn. Beim MTV arbeiten derzeit 80 Minijobber/innen.

Eigentlich sollte uns dieses Gesetz nicht kümmern, zumal die Honorare in den Kursbereichen noch einmal deutlich höher liegen, denn hier befinden wir uns im Wettbewerb mit zahlreichen privaten Anbietern um die besten Mitarbeiter. Das Problem ist aber, dass der Gesetzgeber uns dies nicht glaubt. Man geht vielmehr davon aus, dass alle Arbeitgeber das Gesetz unterlaufen wollen. Auch der MTV steht unter diesem Generalverdacht und muss die Gesetzestreue mit hohem bürokratischem Aufwand beweisen. Ich habe die Regeln zum Gesetz in der Stuttgarter Zeitung als „bürokratisches Monster“ bezeichnet. Hinzufügen möchte ich, dass diese Regeln offensichtlich von echten Bürokraten entwickelt wurden, ohne Bezug zur Praxis, ohne Verständnis für unternehmerisches Handeln, von Leuten also, denen Arbeitgeber per se schon mal suspekt zu sein scheinen. Anders ist es nicht zu erklären, dass wir extra eine neue Stelle schaffen müssten, um alle Regeln exakt einzuhalten. Wir schaffen gerne neue Arbeitsplätze, seit 2002 waren es 16 Festanstellungen und ca. 40 Minijobs. Neue Stellen ja, aber dann im Sportbetrieb und nicht in der Verwaltung. Um eine schlanke Verwaltungsstruktur zu erhalten, sind wir zunehmend dazu übergegangen, im Minijobbereich Pauschalverträge abzuschließen. Die Trainer erhalten also einen Vertrag mit Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung – zeitgemäße Vereinbarungen mit hohem

Grad an Selbstverantwortung zu gleichbleibenden Honoraren über das gesamte Jahr. Alle Beteiligten waren zufrieden. Das ist jetzt vorbei, denn die Trainer sollen nun jede einzelne Stunde protokollieren und wöchentlich einreichen. Das betrifft übrigens auch alle Festangestellten, vom Sportlehrer über die Servicekraft bis hin zum Hausmeister. Was für ein gewaltiger Aufwand, denn diese Stundenzettel müssen auch aktiv eingefordert, erfasst und archiviert werden. Doch damit nicht genug. Wir haben noch andere Minijobber beim MTV, die aus verschiedenen Gründen nach Stunden abrechnen. Aber auch hier gibt es nun Probleme, die die gewachsenen und bewährten Strukturen der Sportvereine tangieren. Diese Strukturen basieren auf einem Verständnis ehrenamtlicher Tätigkeiten, ohne die kein gemeinnütziger Verein existieren kann. Beim MTV sind über 100 Mitglieder in den Abteilungsleitungen ehrenamtlich und völlig entgeltfrei tätig. Im Rahmen



der Übungsleiterpauschale sind beim MTV über 150 Übungsleiter aktiv. Die Bezahlung dieser Übungsleiter heißt hier Aufwandsentschädigung und beträgt in der Regel 8 Euro je Übungseinheit. Allerdings vergüten wir seit jeher keine Einsätze an Wochenenden (Wettkämpfe und Ligabetrieb) oder in den Ferien (Trainingslager). Dies sind also wirklich freiwillige, ehrenamtliche und unbezahlte Tätigkeiten, ohne die wir unsere Angebote zu den derzeitigen Mitgliedsbeiträgen nicht aufrechterhalten könnten. Wenn nun einer dieser Übungsleiter durch eine gestiegene Zahl an Übungsstunden mehr erhalten soll als 200 Euro im Monat, muss er im Minijob angemeldet werden. Nichts Besonderes – zumindest bisher. Doch nun entfaltet das Mindestlohngesetz seine zerstörerische Wirkung. Im Gegensatz zu vorher wird es nun diesen Trainern nicht mehr freigestellt, sich zusätzlich ehrenamtlich und freiwillig zu betätigen. Jetzt müssen alle Stunden aufgeführt werden, auch die an Wochenenden oder in den Ferien. Die zuvor freiwillige unentgeltliche Tätigkeit wird nun durch den Gesetzgeber nicht mehr toleriert. Das Mindestlohngesetz verpflichtet den MTV, auch diese Einsätze mit 8,50 Euro / Stunde zu bezahlen. Da kann der Trainer sagen was er will, er wird unfreiwillig zum „Begünstigten“. Das bedeutet: Um Gesetzestreue und Gerechtigkeit gleichermaßen zu verwirklichen und die Kosten im Zaume zu halten müsste der MTV entweder ...

1.) dafür sorgen, dass es in den Trainingsbetrieben der Wettkampf- und Ligaabteilungen keine Minijobber mehr gibt, oder er müsste

2.) allen Trainern, ob pauschal vergütet oder im Minijob, diese zusätzlichen Tätigkeiten bezahlen.

Für den ersten Fall benötigen wir rund 40 zusätzliche qualifizierte Trainer und müssten das Engagement von rund 30 Trainern drastisch bremsen. Für den zweiten Fall benötigt der MTV rund 100.000 Euro zusätzlich, um das gewohnte Angebot zu den derzeitigen Mitgliedsbeiträgen zu erhalten. Eine gewaltige Investition, ohne Nutzen für die Kinder- und Jugendberei-

che, denn diese betrifft es vorrangig. Um ganz ehrlich zu sein: die Geschäftsleitung weiß nicht, was sie tun soll. Wir wurden von einem Gesetz überfahren, das die Strukturen gemeinnütziger Sportvereine direkt angreift und zersetzt. Und da hilft auch die Äußerung der Generalsekretärin einer Regierungspartei nicht wirklich weiter (siehe Kasten).

Also, ich kann mir jetzt aussuchen was ich bin: entweder ein Gauner oder schlichtweg zu doof. Wenn man sehr komplexe Sachverhalte so vereinfacht, dann kann auch aus gut Gemeintem nie etwas Gutes werden.

Unser Fazit:

Ein Gesetz, das eigentlich soziale Gerechtigkeit schaffen soll, wird durch immensen bürokratischen Mehraufwand und Eingriffe in bewährte Strukturen gewaltige Mehrkosten erzeugen und zahlreiche Mitarbeiter fremdbestimmen und demotivieren.

Dieses Gesetz untergräbt vor allem unsere Strukturen im Kinder- und Jugendbereich. Es wird die Mitgliedsbeiträge in die Höhe treiben, zu Lasten von Familien mit Kindern, für die der MTV eine wichtige soziale Heimat ist. Dieses Gesetz ist fürwahr ein Monstrum.

Unsere Bitte an den Gesetzgeber:

Die gemeinnützigen Vereine sollen von den Durchführungsbestimmungen dieses Gesetzes entbunden werden.

Yasmin Fahimi postete am 20. Februar folgendes auf Facebook:

„Der Mindestlohn ist eine historische Leistung, die lassen wir uns nicht kaputt machen. Vor allem nicht durch absurde Argumente. Wer es als Arbeitgeber nicht schafft, einen Stundenzettel ordentlich auszufüllen, ist entweder ein Gauner – oder schlichtweg zu doof. Das einzige, was mich an der aktuellen Diskussion freut: Jedem ist jetzt klar, wem Deutschland den Mindestlohn zu verdanken hat: der SPD.“



Wir brauchen unsere Trainer auch am Wochenende. Wir wollen doch in der Liga spielen. Lasst uns doch bitte einfach so weitermachen.